

Nürburgring, 27.5.72

RENNBERICHT NR. 2

## ADAC-Preis der Formel 3

Das Wetterpech reißt nicht ab. Als die 19 Formel-3-Wagen um 16.35 Uhr starten, gießt es wieder in Strömen. Den besten Startplatz rechts außen hat Manfred Mohr (1) auf Brabham. Neben ihm stehen Dieter Kern (2) auf Renault Alpine und Rudolf Dötsch (26) auf Eifelnd. Mohr kommt auch gut vom Start weg, rutscht aber in der Nordkurve aus. Kern (2) kann an ihm vorbeigehen.

Stand nach der ersten Runde:

Kern (2)	10.49,8 = 126,5 km/h
Mohr (1)	10.56,0
Sommer (14)	11.11,5

Es folgen Hannelore Werner (33), Deutsch (4), Bülow (5) und Ertl (15). Bereits im ersten Durchgang gibt es einige Ausfälle. Schüler (31) bleibt an der Aresberg-Kurve mit technischem Defekt liegen und Deffland (27) rutscht bei Metzgerfeld von der Strecke. Krause (10) schließlich kommt vor dem Karussell von der Strecke ab und läßt sich von "Rennpolizist" Herbert Linge mit zurücknehmen.

Dieter Kern fährt in der zweiten Runde Bestzeit mit 10.25,5 = 131,4 km/h. Nach der zweiten Runde führt Kern (2) mit 8 Sekunden Vorsprung vor Mohr (1), Sommer (14), Hannelore Werner (33) und Ertl (15). In der dritten Runde kann Ertl kurz vor dem Karussell an Hannelore Werner vorbei.

Stand nach der dritten Runde:

Kern (2)	31.40,9 = 129,7 km/h
Mohr (1)	31.55,0
Sommer (14)	32.58,7

Es folgen die Startnummern 15, 33, 4 und 5.

Zu Beginn der vierten Runde setzt wieder heftiger Regen ein. Bei Breitscheid verläßt Ertl (15) kurz die Strecke, beschädigt sich die Frontpartie, kann aber weiterfahren, bevor Hannelore Werner zur Stelle ist. Der Schaden ist aber doch so groß, daß Ertl anschließend in der Nordkurve aufgibt. Die Reihenfolge der führenden Wagen bleibt in der vierten Runde unverändert, jedoch kann Kern seinen Vorsprung auf Mohr auf 27 Sekunden ausdehnen.

In der fünften Runde wird Bülow das Karussell zum Verhängnis: Er verläßt die Strecke, bleibt aber unverletzt. Vorher schon kam Kremer (7) mit abgerissenem Vorderrad an die Boxen und mußte aufgeben. Er hatte

RENNBERICHT NR. 2  
Seite -2-

bereits in der ersten Runde in der Nordkurve die Radaufhängung beschädigt. Die fünfte Runde bringt auch das Aus für Hannelore Werner. Ein Defekt am Gasgestänge bringt ihren Wagen im Tiengarten zum Stehen. Zur gleichen Zeit setzt Schommers (3), der bis dahin an siebter Stelle lag, zu einer tollen Aufholjagd an. Er hatte im Training viel Pech und mußte aus der letzten Reihe starten. Im Ziel nach fünf Runden liegt sein Wagen an vierter Stelle. Den Sieg allerdings fährt sein Team-Kollege Dieter Kern (2) heraus. Das ist ein großer Erfolg für das neue Renault-Team. Die Deutsche Renault AG hat zu Beginn der Saison zwei 40.000-Mark-Formel-3-Autos zur Nachwuchspflege zur Verfügung gestellt. Die beiden Fahrer, Kern und Schommers, errangen mit den Renault Alpine in bisher 4 Einsätzen bereits zwei 1. und einen 2. Platz.

## Der Endstand:

1.	Kern (2)	Renault-Alpine	53.10,9 = 128,8 km/h
2.	Mohr (1)	Brabban	53.43,5 = 127,5
3.	Sommer (14)	Eifelland	55.21,6 = 123,7
4.	Schommers (3)	Renault-Alpine	55.56,2 = 122,5
5.	Deutsch (4)	Eifelland	55.58,8 = 122,4
6.	Dötsch (26)	Eifelland	57.03,1 = 120,1
7.	Kölmel (11)	Lotus	58.21,9 = 117,4
8.	Schmidt (25)	Eifelland	1.01.32,1 = 111,3
9.	Breidenstein (21)	Lotus	1.01.47,3 = 110,9
Mit einer Runde Rückstand:			
10.	Ertl (15)	Lotus	
11.	Werner (33)	Eifelland	
12.	Kremer (7)	Royale	
13.	Breil (8)	Eifelland	
Mit 2 Runden Rückstand:			
14.	Bülow (5)	March	
15.	Piass (22)	Chevron	

## Nachtrag zum Trainingsbericht Nr. 4

Derek Bell fuhr mit dem neuen Gulf-Mirage-Ford zwar wie gemeldet eine Runde von 9.41,4, erreichte dann aber die zweitbeste Zeit von 8.08,5. Er steht damit morgen neben dem Ferrari von Schenken/Peterson in der ersten Startreihe.